



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDXL. König Siegmund bestellt den Markgrafen Friedrich zum Hauptmann
für den Feldzug wider die Hussiten, am 26. Juni 1431.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

MDXL. König Sigmund bestelt den Markgrafen Friedrich zum Hauptmann für den Feldzug wider die Hussiten, am 26. Juni 1431.

Wir Sigmund, von gotes gnaden Romischer Kunig, zu allen czyten Merer des Richs vnd czu Vngern, czu Beheim, Dalmacien etc. Kunig, Bekennen vnd tun kunt offenbar mit disem brief allen den, die in sehen oder horen lesen. Wann wir angehen vnd betracht haben des hochgeborn fridrichs Marggrauen czu Brandenburg, vnser vnd des Richs Erczcamrer vnd Burggrauen czu Nuremberg, vnfers Rats, lieben oheimens vnd kurfursten redlikeit, vernunft vnd veltikeit, vnd sunderlichen die bewerten liebe vnd trewe, die er Cristenlichem glauben vns vnd dem Riche maniguelichen czu dienen beweist hat vnd noch teglich bereit ist, mit gutem willen czutun vnd czubewisen. Dorumb haben wir In mit wolbedachtem mute, gutem Rat vnser vnd des Richs kurfursten, fursten, Edler, Pannirherren vnd getruen von vnsern vnd des heiligen Richs vnd der Crone czu Behem wegen czu disem czuge, den wir nach Rate der obgenanten vnser vnd des Richs kurfursten vnd ander fursten, Grauen, Edeln vnd getruer vnd ouch vil vnser Panirherren, Edler vnd getruen vnser Crone, czu Beheim ytzund surgenomen vnd beslossen haben in das laud czu Beheim wider die vngelaubigen vnd ketzerey zu Beheim, zu tunde, zu vnserm obristen houbtman gekorn, gemacht vnd gelatzt, Machen, setzen vnd orden in von Romischer vnd Behemischer kuniglicher macht in craft disz briefs vnd haben Im ouch vnser voll gantz macht vnd gewalt gegeben, czu tun vnd czu lassen, als ob wir selbs gegenwurtig da weren vnd heuelhen vnd geben in ouch ytzund gegenwurtlichen vnser vnd des Richs vnd der Cron czu Beheim Bann wider die vorgebant vngelaubigen vnd vngehorsamen czu Beheim vffezuwerffen vnd czu furen kriege, vrlauge wider Sie czu treiben vnd alles das in dorynne vnd damit czutun notdurftig beduncket vnd das wir selbs, ob wir gegenwurtig weren, getun vnd gelassen mochten. Nemlich haben wir in ouch ganze macht gegeben vnd geben in die in craft disz briefs mit allen vnd yglichen Edeln, Banirherren, Rittern vnd knechten vnd Inwonern aller vnd yglicher Stet, Slosz, Merckte vnd Dorfere, die der vorgebant vngelaubigen vnd vngehorsamen gunner, helffer vnd czuleger sind vnd ouch mit den vngelaubigen czu Behem selber czu teydingen, czuubern, fride oder ganze richtung mit in vffzunemen vnd czubeteidingen, sie czu genaden czu nemen vnd sie vnd ire guter vnd hab farend vnd ligend czu sichern vnd czu vns vnd vnser vorgebant Crone czu Behem czu empfangen vnd ouch in allen vnd yglichen gemeinlicher vnd sunderlicher fride, geleit vnd sicherheit czugeben, vnd ob sie in dem vngelauen vnd vngehorsam blihen, sie an leib vnd gute czustraffen, czu peynigen oder czu totten, Allerley prantschatzung vnd ander schatzung czuverteidingen, die einzunemen vnd damit czu tun vnd czu lassen, was vnd wie er wil, Allerley gefangen czu schatzen, in czyle, czeit vnd tage czugeben, Sie ledig czu lassen, gefangen czu haben oder czutotten, wie das dan sein vernunft wil . . . vnd geuallen ist vnd was er ouch also mit allen vnd iczlichen menschen geistlichen vnd werntlichen, Edeln vnd vnedeln, wer vnd wie die genant sein, in der vorgebant Crone czu Behem beteidingt, machet, handelt, tut vnd überkomet, In das alles mit seinen briefen czuverschreiben, vnd mit namen alles das zu tun vnd zu lassen in allen sachen

nichts vſzgenommen, das wir felbes, ob wir gegenwurtig weren, getun vnd gelaffen mochten: vnd was er alfo tut vnd tun wirdet vnd an vnſer ſtat verſpricht, verſchreibt oder handelt, das iſt alles gancz vnſer guter wille, wort vnd heiſſen vnd ſullen noch enwollen jm das auch in keinen ſachen czu dem erſten keren. Wir geben jm ouch macht vff alle ſache, die er dann handeln wirdet, pene czuſetzen, wie vnd wo in des not beduncket: vnd ob es notdurftig ſein wirdet bey leib vnd by gut: vnd wer die pene verſellet, die von jm mit recht oder nach genaden einzubringen oder czuſtraffen. Wir geben ouch dem egenanten vnſerm Oheim dem Marggrauen vollen gewalt, ob ſach were, das er krank oder alfo ſwach wurde, das er der houbtmannſchaft nit vſzgewartten mochte, das er dann einen andern furſten oder wer jn czu der houbtmannſchaft nucz vnd gut beduncken wirt, an ſein ſtat kyefen vnd ſetzen möge, vnd wir gebieten ouch dem, den er alfo kyefen wurde, von Romiſcher kuniglicher macht ernſtlich vnd veſtlich mit diſem brief, daz er ſich folcher hauptmannſchaft anneme, der Criſtenheit zu troſt vnd vns vnd dem heiligen Riche zu eren, vnd dorynne nit anders tu in dheinwis. Derſelb ouch all ſolich macht haben ſol, als vnſer egenanter Oheim der Marggraf ſelber. Wir haben ouch gelobt vnd geloben mit diſem brief by vnſern kuniglichen worten, daz alles, gemeinlichen oder ſunderlichen, ſtet, veſt vnd vnwiderrullichen, nu als dann vnd dann als nu, zu halten vnd zuuollenden vnd wo des not iſt, vnſer kuniglich brief doruber czugeben an eintrag vnd widdered vnd verziehen. Vnd wir gebieten ouch doruff allen vnd yglichen vnſern vnd des heiligen Reichs furſten, Grauen, Edeln, Rittern, knechten, Amptluten, Steten vnd getruen, in was wir den, ſtats oder weſens ſie ſein, die Criſtenlichem glauben vnd vns wider die obgenanten vnglaubigen vnd vngehorſamen zu dienſt komen werden, vnd ouch allen vnd yglichen Banirherren, Edeln, Rittern, knechten, Amptluten vnd Inwonern aller Stet, merckt vnd Dorflere der vorgeantten vnſer Crone czu Beheim ernſtlichen vnd veſtlichen mit diſem briefe, daz Sy den vorgeantten fridrichen vnſerm houbtman an vnſer ſtat vnd von vnſern wegen in allen vnd yglichen ſachen vnd geſcheſten getulich bygeſtentig, gewertig vnd gehorſam ſein ſullen, als vns ſelbs, vnd als wir des ein ganczes getrawen czu jn haben, als lieb allen den vnſern vnſer ſwere vngenade ſey czuuermyden. Mit vrkund diſz briefs verſigelt mit vnſerr kuniglichen Maieſtat Inſigel, Geben czu Nuremberg, Nach Criſts geburt virczehenhundert jar vnd dornach in dem Einunddreiffigſten Jare, Am nechſten Dinſtag nach ſand Johans Baptiſten tag, vnſerr Riche des hungriſchen etc. jm funfundirczigſten, des Romiſchen jm Einundczwenzigſten vnd des Beheimſchen Im Eylfften Jaren.

Ad mandatum domini Regis Caspar Slihk.

Nach dem Originale des R. Geſ. Kab.-Archives R. 112.